



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK



Humangenetik • Med. Univ. Innsbruck • Peter-Mayr-Str. 1/1.OG • A-6020 Innsbruck

Department für Genetik

Institut für Humangenetik

Univ.-Prof. Dr. med. Johannes Zschocke Ph.D.
Direktor

Peter-Mayr-Str. 1/1. OG
A-6020 Innsbruck

Tel: (+43) 512-9003-70500
Fax: (+43) 512-9003-73510

humgen@i-med.ac.at
www.i-med.ac.at/humgen

An die Brustzentren in Tirol und Vorarlberg

Innsbruck, 22.03.2024

Betr.: Änderungen im BRCA-Vertrag seit 01.01.2024

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass sich die vertraglichen Grundlagen für die Abrechnung der genetischen Diagnostik nach BRCA-Vertrag seit Anfang dieses Jahres geändert haben.

1. Genetische Beratung:

- a. **Vor einer diagnostischen Testung** bei einer von Brust- und/oder Eierstockkrebs betroffenen Frau reicht bei Absprache mit uns eine Gentechnikgesetz-konforme **Beratung in der zuweisenden Einrichtung selbst** aus. Eine fachärztlich medizinisch-genetische Beratung am Zentrum für Medizinische Genetik Innsbruck (ZMGI) ist möglich, aber nicht zwingend notwendig.
 - b. **Bei auffälligem Ergebnis** einer diagnostischen Testung soll nach der ersten Befundmitteilung eine **fachärztlich medizinisch-genetische Beratung** z.B. am ZMGI erfolgen.
 - c. **Vor einer prädiktiven Testung** von (bisher) gesunden Personen – z.B. Familienangehörige – ist weiterhin eine **fachärztlich medizinisch-genetische Beratung** z.B. am ZMGI erforderlich.
2. Die **genetische Panelanalyse** beschränkt sich nicht mehr auf die Gene *BRCA1* und *BRCA2*, sondern umfasst auch das *PALB2*-Gen; es kann **je nach Indikation erweitert** werden und die Gene *ATM*, *BARD1*, *BRIP1*, *CHECK2*, *PALB2*, *RAD51C* oder *RAD51D* einschließen.
 3. Bei Verdacht auf ein **anderes Tumordispositionssyndrom**, bei dem die unter 2. genannten Gene nicht in Betracht kommen, ist die **Vorstellung in einer genetischen Sprechstunde** mit separater Überweisung notwendig. Diese Analysen sind nicht vom BRCA-Vertrag gedeckt, werden jedoch im Rahmen der normalen Kassenversorgung finanziert.

Wir bitten um Berücksichtigung und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr.med. Johannes Zschocke, Ph.D.